

Abonnementspreis:
Halbjährlich 5 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einschickungsgebühr:
Die zweispaltige Garnanzelle ober
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Brief und Brief franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Donnerstag,

Nro. 141.

den 17. Juni 1852.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Anzeigen.

[617²] **Liegenschafts-Steigerung.**

Den 23. Brachmonat, Abends zur gewohnten Zeit, läßt der Erbe des Hrn. Rickenbach sel. von Luzern unter stadträtlicher Aufsicht im Stadthause am Graben öffentlich zu des Meistbietenden Händen freiwillig versteigern:

Das wohlgelegene Haus Nro. 206 am Weinmarkt der mehrern Stadt Luzern. Dasselbe enthält drei Stockwerke, jedes mit mehrern Zimmern, worunter drei heizbare Stuben, nebst zwei Küchen und Keller, und im Erdgeschos einen Laden nebst Magazin.

Das Anbot hiefür ist geschehen um 7200 Gulden oder 13714 Fr. 28 Rp. neue Schweizerwährung.

Die Kaufsbedingungen können inzwischen auf der Hypothekarkanzlei des Stadtrathes Luzern eingesehen werden.

Kaufsliebhaber werden freundlichst eingeladen.

[655²] **Holzverkauf.**

Die Korporation (Freithal) Sarnen hat in ihrem zunächst am Dorfe Sarnen gelegenen Tannwalde 500 Bäume zum Schlagen bezeichnet; es sind dies fast alles Rothtannen von geradem und schlankem Wuchse und stehen zum Fortführen auf sehr geeignetem Platze. Wer nun diese Partie Holz anzukaufen gedenkt, hat sich während dem Laufe dieses Monats bei Unterzeichnetem zu melden und seine Kaufanträge zu stellen.

Der Korporationsverwalter:
Jgn. Omlin.

Loose zur Industrie- und Gewerbe-

[648²] **Ausstellung in Sursee**

sind zu 1 Frk. 50 Cent. pro Stück zu kaufen in der Wollen- und Tapissiererei-Fundlung von **Franz E. Schlinke** am Kappelplatz.

[659²] Wer am 8. Juni bei Joseph Portmann Nro. 271 an der Kappelgasse Geld hat liegen lassen, der melde sich innert 14 Tagen.

[651⁴] In Nro. 267 an der Kappelgasse werden Kostgänger angenommen.

[664¹] Bei **J. C. Schmid & Comp.** in Luzern sind folgende ächte Mineralwasser ganz frisch zu haben, als:

Birmenstorfer, Emser, Fachinger, Seilnauer, Rissinger-Rakoczyn, Pillnaer, Pyrmonter, Rippoldsauer, Sandschützer, Schwalbacher, Selterfer, Spaapouhonquette, Stachelberger.

Gasthaus  **zum Nöfli**
in Stansstad, Kt. Unterwalden.

[592²] Unterzeichneter empfiehlt sein gut eingerichtetes Gasthaus einem verehrenden Publikum, sowie allen resp. Reisenden. Er wird sich stets bestreben, den Wünschen und Begehren seiner geehrten Gäste bestmöglichst zu entsprechen, und hofft durch billige und reinliche Bedienung das bisher geschenkte Vertrauen auch künftig zu erhalten. Für Unterbringung von Pferden findet man geräumige Stallung, sowie auch zu jeder Zeit gute ein- und zweispännige **Fuhrwerke** zu festgesetzten billigen Preisen nach allen beliebigen Orten bei Unterzeichnetem zu haben sind, und glaube auch diese einem reisenden Publikum bestens empfehlen zu dürfen.

Für das bisher vielseitig geschenkte Vertrauen verbindlichst dankend, bittet um zahlreichen Zuspruch

J. Henzgen, Gastgeber.

Zu verleihen:

[660²] Auf nächsten heil. Gallustag eine angenehme Behausung mit mehr oder weniger Zimmern im Hause Nro. 267 an der Kappelgasse um billigen Zins.

[645²] Drei bis vier möblirte Zimmer einzeln oder zusammen; wo, ist beim Verleger dieses Blattes zu vernehmen.

[626⁴] Ein heiteres, möblirtes Zimmer für ein oder zwei Herren, mit oder ohne Kost. Zu vernehmen bei der Expedition dieses Blattes.

[627⁴] Von Stunde an ein oder zwei möblirte Zimmer auf dem Lande ganz in der Nähe der Stadt. Sich zu melden bei der Expedition dieses Blattes.

[665⁴] Ein schöner Laden für jeden Gewerb dienlich und zwei schöne Behausungen, von Stunde an oder auf Gallustag. Zu vernehmen bei der Expedition.

Gefunden.

[666] Wer letzten Sonntag in der Jesuitenkirche einen Regenschirm verloren hat, melde sich bei Frau Barth, Modistin, äußere Weggässgasse Nro. 88.